

## Museum Mobil

Angebote für Schulen, Horte, Kita´s und private Festlichkeiten

### »Ritter, Mönch und Bauersleut«

Wie sieht eine Burg von innen aus, wie wohnte und wie arbeitete man und welche Aufgaben hatte der Einzelne. Gekleidet als Ritter und Gräfin, Magd und Knappe, Richter und Henker wird jeder Besucher zu einem Teil des Burgvolkes und übernimmt dessen Aufgaben. Gemeinsam spielen wir dann Szenen aus dem mittelalterlichen Leben nach und erfahren auf diese Weise Geschichte hautnah. Nach dem Burgrundgang treffen sich die Besucher zu einem mittelalterlichen Mahl, historischen Tänzen und Ritterspielen.

### »Der Ritterschlag«

Nach ihrer Knappenzeit werden die jungen Männer von ihren Lehnsherren zum Ritter geschlagen. Der Ritter, der den Knappen ausgebildet hat und zwei Bürgen bezeugen dessen Reife und prüfen seine Fähigkeiten in den ritterlichen Tugenden. Wenn der Knappe Mut, Klugheit und Waffenfähigkeit beweist, erteilt der Fürst den Ritterschlag und übergibt die Urkunde mit Namen und Wappen. Ebenso werden die jungen Mädchen geprüft, ob sie Wirtschaft und Verteidigung einer Burg leiten können.

(Als Familienfeier zur Jugendweihe oder anstelle dieser geeignet. Es ist für alle Altersgruppen Spannung und Unterhaltung dabei)

### »Wunderkraut und Zauberwurzel«

Auf der Suche nach den magischen Kräutern, die Liebe, Macht und Gesundheit schenken, müssen Prüfungen und Gefahren bestanden werden, um am Ende in der Hexenküche die Wundermedizin zu brauen. An verschiedenen Orten im Schloss erfährt man Spannendes und Interessantes über Heilkunde, Magie und Schönheitspflege quer durch die Jahrhunderte. Am Ende stellen die Kinder mit der Kräuterfrau Duftkissen, Salbentöpfchen oder Kräutersalz her und stärken sich beim »Kräuterfrauenfrühstück«. (Erlebnissführung mit Kostümen)

### »Ein barockes Fest auf Weesenstein«

Rudolf V. von Büнау und seine Frau Henrica Helena laden zum Ball. Die barocke Tafel ist bereits gedeckt und der Zeremonienmeister wartet auf das Eintreffen aller Fürsten und Prinzessinnen. Die Besucher kleiden sich in feine Reifrockkleider und edle Brokatwesten. Mit dem Dreispitz unterm Arm oder dem Fächer in der Hand, wird nun das Schloss erkundet. Zwischendurch versuchen die Gäste erste Tanzschritte auf höfischen Parkett. Nach einem festlichen Essen an barocker Tafel amüsiert man sich bei Bogenschießen, Maitaillespiel und galantem Wettkampf.

### »Räuber, Diebe und Gendarmen«

Ein unterhaltsamer Streifzug durch die Geschichte der Region – von den Raubrittern bis zu den Räuberbanden des 18. / 19. Jahrhunderts. Die Gegend zwischen Elbsandsteingebirge und Erzgebirge erzählt viele Sagen über das Räuberunwesen. Bei schönem Wetter erklimmen wir den Hang des Müglitztales und wandern auf der Suche nach dem Räuberschatz durch eine verwilderte romantische Parkanlage zur Ruine des Belvederes, einem ehemaligen Jagdschlösschen der Burg. An historischen Personen wie dem Räuber Lips Tullian erfahren wir,

was dran ist an Mythos und Realität eines solchen Lebens. (Mit Schatzsuche, Gaunermahlzeit und Räuberspielen)

### »Von Recht und Gerechtigkeit«

Wo unterscheidet sich mittelalterliche Gerichtsbarkeit von unserer heutigen Rechtsprechung. Verstehen wir unter Richtig und Falsch heute etwas anderes als damals und welche Bedeutung hatte Strafe und Sühne. Wo wurde zu Gericht gegessen, wer durfte verurteilen und wie wurde der Schuldspruch ausgeführt. Viele Bräuche, Aussprüche und Vorstellungen haben bis heute überlebt. Ob berechtigt oder nicht, sollen die Teilnehmer am Ende selbst entscheiden.

Die Führung ist in historischen Gewändern und endet mit der Stärkung an einer mittelalterlichen Tafel.

(Für Kinder und Jugendliche ab der 5. Klasse)

### Advent- und Weihnachtszeit:

Spinnstubenweihnacht – die etwas andere Weihnachtsfeier

In der dunklen Jahreszeit, wenn die Feldarbeit ruhte, saßen die Frauen und Mädchen am Spinnrad während die Männer Hausrat und Spielzeug anfertigten. Auch wir versammeln uns um das Spinnrad am Kamin. Bei Punsch und Gebäck lauschen wir den lustigen oder unheimlichen Geschichten aus der Zeit zwischen den Jahren. Viele Sagen aus germanischer Zeit erzählen von dem wilden Jäger Wotan, der strengen Perchta und der guten Frau Holla. Wer Glück hat, kann sogar einen Blick in die Zukunft erhaschen, denn es ist die Zeit der Orakel wie Wachsgießen, Apfelschalen werfen und Wetterzeichen lesen. Statt Geschichten zu hören, können auch Geschenke gefertigt werden, ähnlich den, aus der Spinnstube.

(Mit Erlebnisführung in historischen Kostümen.)